

Jugend 23./24. 1. 2016

Knaben A bestätigen beachtliche Position, Bronzemedaille und gelungene Premiere

Platz 5 in der Oberliga-Endrunde der Knaben A, eine Verbandsliga-Bronzemedaille für die weibliche Jugend A und eine rührende Premiere der neuen Mädchen D – es war ganz schön was los am zurückliegenden Wochenende.

Wie schon in der Feldsaison haben die **Knaben A** der Böblinger Hockeyabteilung die baden-württembergische Meisterschaft auch in der Hallenrunde als Fünfter abgeschlossen. Beim zweiten Endrundenspieltag in Mannheim mussten sich die bis 14 Jahre alten SVB-Talente von Trainer Herbert Gomez den späteren Finalisten Stuttgarter Kickers (1:5) und TSV Mannheim (0:7) deutlich beugen, konnten aber im Platzierungsspiel gegen den Mannheimer HC II einen 0:2-Rückstand zum 2:2 ausgleichen und im anschließenden Penaltyschießen 1:0 gewinnen.

Betreuer Andreas Kohlhas berichtet: „In der Endrunde der BW-Hallenmeisterschaft konnten die Böblinger Knaben A ihre überzeugende Hallensaison durch einen 3:2-Sieg gegen Mannheimer HC II erfolgreich abschließen. Nach ansprechenden Leistungen im Turnierverlauf lieferten die Schützlinge von Trainer Herby Gomez im Spiel um Platz fünf einen zähen Kampf gegen die technisch versierten Mannheimer. Nach einem 0:2-Rückstand gelang kurz vor Schluss durch zwei Eckentore von Mannschaftskapitän Moritz Kohlhas der Ausgleich. Im anschließenden Penaltyschießen trieb der unerschütterliche Torwart Markus Haller den Gegner förmlich zur Verzweiflung, indem er alle Schüsse hielt. So konnte schon mit dem Penaltystor von Freddy Maack der Sieg bejubelt werden. Damit gelang der SVB hinter den Mannschaften der Großvereine Stuttgarter Kickers, Mannheim (HC und TSV) und Heidelberg ein beachtliches Saisonergebnis.“



Die erfolgreichen Knaben A. Von links, hinten: Dominik Linke, Daniel Schmid, Dennis Schulz, Claudius Müller, Frederick Maack, Trainer Herbert Gomez; vorne: Kai Schewe, Theo Hoche, Moritz Kohlhas; liegend Torwart Markus Haller

Die **weibliche Jugend A** schloss die Pokalrunde als Dritter ab. Gegen Pokalsieger SSV Ulm (0:3) und den TSV Mannheim (1:2) konnten sich die Böblingerinnen nicht durchsetzen, der dritte Platz wurde aber durch ein 2:0 über den HC Salem abgesichert. Betreuer Stefan Linke berichtet wie folgt: „Die stark ersatzgeschwächte Böblinger WJA trat unter Regie des Aushilfstrainers Jona Meyer (die regulären Coaches Lukas Panagis und Ludwig Rohrig waren verhindert) im ersten Spiel gegen den SSV Ulm an. Dank des gewohnt guten kämpferischen Einsatz fand man zwar ins Spiel, doch leider blieben die Torchancen aus. Die taktische Ausrichtung konnte nicht so effektiv umgesetzt werden wie geplant. Dennoch hatte auch Ulm zunächst nicht wirklich gute Chancen und konnte somit auch nicht sehr überzeugen. Erst als das 1:0 fiel, kam Ulm etwas besser ins Spiel, und das SVB-Team war etwas verunsichert. So konnte der SSV noch zwei Tore nachlegen. Wie gewohnt kommt die WJA der SVB im ersten Spiel eines Spieltags noch nicht richtig in Tritt. Dies änderte sich schlagartig, als man im nächsten Spiel auf die zweite Mannschaft des TSV Mannheim stieß. Aggressives Spielverhalten und ein besserer Spielfluss mit genaueren und schnelleren Pässen halfen dann, das 1:0 durch Caroline Peters zu erzielen. Getragen von der Führung fand im Folgenden ein Spiel auf Augenhöhe statt. Eine Unachtsamkeit im eigenen Kreis führte leider zum 1:1-Ausgleich. Engagiert versuchte die SVB nun die erneute Führung zu erzielen. Doch auch eine kurze Ecke gelang im Abschluss nicht. Eine gute Leistung des Teams wurde leider nicht belohnt. In der zweiten Halbzeit führte ein schnell vorgetragener Konter der Gäste zum 1:2-Siegtreffer, da die Abwehr nicht so schnell in Position kam. Wirklich schade! Im dritten Spiel des Tages galt es nun, sich gegen die Mannschaft aus Salem zu behaupten. Getragen von dem guten Spiel zuvor ging man gleich engagiert zur Sache und versuchte durch aggressives Spiel und Pressing, die Angriffsbemühungen des Gegners sofort zu unterbinden und diesen zu Fehlern zu zwingen. Die Belohnung hierfür ließ nicht lange auf sich warten, und bereits in der ersten Halbzeit gelangen Caroline Peters und Marie Dietrich zwei tolle Tore zur 2:0-Halbzeitführung. In der zweiten Halbzeit schwanden nun etwas die Kräfte, ohne jedoch die Konzentration zu verlieren. So blieb es letztlich bei diesem Ergebnis.“



Freude über die Bronzemedaille bei der Weiblichen Jugend A. Von links: Jule Laudенbach, Linda Köhler, Nadija Chmiel, Svenja Held, Caroline Peters, Marie Dietrich, Danielle Nebel, Annika Reiss, Sara Bauer. Dazu gehören noch Rafaela Wolfgang, Anna Elsenhans und Sophie Mayer sowie die Trainer Lukas Panagis und Ludwig Rohrig.

Einen kräftigen Sprung in der Tabelle machte die **männliche Jugend B** nach Siegen über

HC Salem (2:1) und TSV Ludwigsburg (3:2) sowie dem Unentschieden gegen VfB Stuttgart (2:2). Betreuer Guiseppa Ciafardini berichtet darüber: „Nachdem der erste Spieltag im November bereits viele Woche zurücklag durften die mJB-Jungs der Jahrgänge 99/2000 endlich wieder spielen. Man merkte den Spielern die fehlende Spielpraxis an. Sie taten sich im ersten Spiel gegen HC Salem schwer und gewannen knapp mit 2:1. Torschützen waren Nico Schwering und Julius Wernado per Strafecke. Im zweiten Spiel gegen den VfB Stuttgart lag man jeweils im Rückstand und holte durch eine starke kämpferische Leistung ein 2:2-Unentschieden durch Tore von Nicholas Piechulek und Adrian Müller. Das dritte Spiel begann noch unglücklicher, man lag schnell mit zwei Toren in Rückstand. In der zweiten Halbzeit besann man sich der spielerischen Überlegenheit und drehte das Spiel letztlich noch durch Tore von zweimal Nicholas Piechulek und Nico Schwering zum 3:2. Damit haben die Jungs weiterhin alle Chancen am letzten Spieltag im Februar, sich für die Verbandsliga-Endrunde zu qualifizieren.“



Freude über sieben Punkte am Heimspieltag in Böblingen bei der männlichen Jugend B

Auf bestem Weg, in die Endrunde des Pokalwettbewerbs einzuziehen, ist das erste SVB-Team der **Mädchen A**. Zwei Siege über HC Tübingen (4:0) und HC Ludwigsburg III (3:0) sowie zwei Unentschieden gegen Bietigheimer HTC (0:0) und Ludwigsburg II (2:2) festigten den dritten Tabellenplatz der Böblingerinnen. Aber auch die zweite SVB-Mannschaft sammelt fleißig Punkte. Beim Spieltag in Riederich hieß es gegen Stuttgarter Kickers II 2:1, VfB Stuttgart II 2:3 und TSV Riederich 1:1. Das bedeutet im Moment Rang sechs in der Elfergruppe.

Bereits sicher in der Pokalendrunde befinden sich die **Knaben B**. Erfolge über HC Konstanz (1:0) und Stuttgarter Kickers III (3:0) und IV (6:1) ließen das SVB-Team als Gruppenzweiter abschließen. Am 13. März geht es bei der Endrunde der besten sechs der 21 gestarteten Mannschaften in Stuttgart um die Wurst.

Ihre Premiere hatten die **Mädchen D** am Sonntag in Ulm. Trainer Herby Gomez berichtet über das spannende Unternehmen: „Am 13. Januar habe ich ein Probetraining für die ausgewählten Mädchen meiner Hockey AGs angesetzt, an welchem neun Mädels teilgenommen haben. Alle neun sind „hockeyverrückt“ und wollen unbedingt gute Hockeyspielerinnen werden. Es werden in den kommenden Wochen wieder Probetrainings angesetzt.

Am 24. Januar hat bereits ihr erster Spieltag auf sie gewartet. Sieben Mädels wurden alle von ihren Eltern nach Ulm begleitet und waren gespannt auf das, was sie an diesem Tag erleben würden. Wir waren mit Abstand die unerfahrenste und jüngste Mannschaft der Altersklasse (zurzeit die Jahrgänge 2007/08), da zwei der Mädchen sogar Jahrgang 2009 waren, während zwei der gegnerischen Mannschaften vereinzelt Mädchen C mitspielen ließen.

Insofern war unser Ziel, dass die Mädels sich kennenlernen, als Mannschaft zusammenzuwachsen, das Spielfeld und die Regeln kennenlernen, das Spiel verstehen und Spielerfahrung sammeln.

Die Begrüßung wurde immer wieder neu einstudiert und hat ab dem dritten Spiel super geklappt! (auf Video dokumentiert!). Vier Spiele wurden gegen HC Ludwigsburg I (2:10), TSV Ludwigsburg (1:3), SSV Ulm (1:5) und HC Heilbronn (0:9) bestritten. Die Mädels hatten über den ganzen Tag eine riesen Lust zu spielen und haben sich über ihre Tore zu recht sehr gefreut!

Die Eltern waren sehr begeistert von den Charakteren unserer Mannschaft und haben zahlreich Fotos geschossen. Vor allem das Bild mit den neuen Trikots war ein Highlight! Wir Coaches (Dennis Schulz und ich) sind unheimlich stolz auf unsere hübschen Mädels, die am Ende ihre Urkunde bejubelt haben. Von Spiel zu Spiel hat man deutlich Fortschritte gesehen. Wir freuen uns, den ersten kleinen Schritt in der Karriere dieser tollen Mädchen gemacht zu haben und freuen uns auf die gemeinsame Zeit und werden auf diesem Weg demnächst viele weitere Mädels integrieren.“

